

DENTLER DR 21

Gutes Werkzeug ist die halbe Arbeit

Ich muss gestehen, ich war skeptisch. Da hat man zwar erst seit 20 Jahren den Jagdschein und auch schon verschiedene Waffen geführt und trotzdem hat man so eine Art konservativen Reflex – eine Meinung, wie eine Waffe aussehen müsste. Um das Konzept der 2024 eingeführte Dentler DR 21 zu verstehen, muss man das aber abstreifen und sich auf die Waffe einlassen. Das belohnt sie dann auch.

Das im beschaulichen und entspannten Leutkirch im Allgäu ansässige Unternehmen, die Dentler Jagdwaffen GmbH, ist als Anbieter von robusten Montagen, wiederholgenauen Montagen, schon lange am Markt, geschätzt und etabliert. Insbesondere wer mehrere Büchsen regelmäßig einsetzt, aber dafür nicht auch mehrere teure Zieloptiken anschaffen möchte, kommt an Dentler-Montagen eigentlich nicht vorbei. Und wenn man einen sehr guten Ruf hat, möchte man den natürlich nicht aufs Spiel setzen.

Ist es daher eine logische Konsequenz, mit der jahrelangen Erfahrung im präzisen Metallbau, in der Feinmechanik, dass Dentler irgendwann mit einer eigenen Waffe auf den Markt kommen musste – wohl wissend, dass der „Markt“ gerade hier ganz genau hinschauen wird? Es

war eigentlich zu erwarten, die Steigerung zur vollwertigen Waffe. Wenn man das schon 'mal vorhat, dann muss da natürlich etwas Neues entstehen, nicht der Klassiker im Holzschaft, etwas anderes. Womit wir schon beim ungewöhnlichen, innovativen Design wären und dem neu entwickelten Handspannersystem.

Dass die DR 21 aufgrund ihrer Bauform auch noch super fähig ist, ist ein weiterer Pluspunkt, den man in engen Kanzeln oder in dichterem Gelände als Durchgeschütze zu schätzen weiß. Die Testwaffe im Kaliber .308 hat eine Lauflänge von 52 cm hat. Mit dieser Länge kommen nahezu alle lieferbaren Kaliber klar, nur die .300 Magnum liefert Dentler mit einem 60cm-Lauf aus. Die Gesamtlänge der Waffe beträgt 87 cm zzgl. Schalldämpfer.

Das Handspannersystem

Die DR 21 ist ein Geradezug-Repetierer mit Drehknopfverschluss (sechs Verriegelungswarzen), Handspannung und einem Polymerschaft. Aber wie funktioniert das Handspannersystem, wie muss man sich das vorstellen, insbesondere in puncto Sicherheit? Im Rücken des Pistolengriffes befindet sich ein ergonomisch geformter „Drücker“, der mit dem Handballen betätigt wird – gedrückt ist gespannt, nicht gedrückt entspannt – sicher. Dentler spricht in dem Zusammenhang auch von einer Handballensicherung. Das Ganze ist natürlich ungewohnt und erfordert eine gewisse Feinmotorik, aber das läuft in kürzester Zeit nahezu intuitiv, ca. zwei Kilogramm Widerstand sind beim Drücken zu überwinden. Auch das Magazin hat einen „neuen Platz“ – es ist ent-



Auch in engen Kanzeln gut zu handeln



Schon auf den ersten Blick anders aufgebaut als die klassischen Repetierer

LIEFERBARE KALIBER

- » .308 Win. Magazin 5 + 1
- » .223 Rem. Magazin 7 + 1
- » .30–06 Spr. Magazin 5 + 1
- » 8 x 57 IS. Magazin 5 + 1
- » .300 Win. Mag. Magazin 5 + 1

nehmbar, es befindet sich über dem Abzugsbügel und wird auf eine Führungsschiene aufgeschoben. Dazu wird der Pistolengriff um 45° abgeklappt, die gesamte Abzugsgruppe schwenkt dabei nach unten und das Magazin wird dann durch eine Blattfeder fixiert – im Übrigen ist das auch im Dunkeln gut zu handeln. Das Magazin hat einen festen Sitz in der Waffe und fasst 5 + 1 Patronen. Die Schaftbacke ist höhenverstellbar, der Verschluss gleitet beim Repetieren, nahezu lautlos und butterweich ohne zu verkanten, darunter hindurch. Die Bauweise erlaubt mit wenig Aufwand einen Kaliberwechsel, die Testwaffe ist mit einem Schalldämpfer ausgestattet – ein Mündungsgewinde (15 x 1) gehört zur Grundausstattung.

Auf dem Schiessstand und im Revier

Im praktischen Einsatz ist die Waffe schon beeindruckend. Ich hatte zunächst die Befürchtung, dass ich beim Anvisieren durch das längere Drücken des Handspanners verwackle, aber dem ist nicht so. Ganz im Gegenteil – mit Zieloptik, Wämebildvorsatz und Schalldämpfer liegt das Gesamtgewicht bei ca. fünf Kilogramm, dessen muss man sich bewusst sein, dann ist der Rhythmus: Ziel erkennen – ansprechen – abdrücken aber eine gut ausbalancierte fließende Bewegung.

Die Verarbeitung der Waffe gibt keinen Raum für Kritik, die Passgenauigkeit der Bauteile ist hohe Büchsenmacherkunst. Die Stahloberflächen sind Nitro karbo-



nisiert, dadurch entsteht ein hoher Verschleiß- und Korrosionsschutz. Das verwendete Aluminium ist hartanodisiert, d. h. mit einer sehr harten, keramischen Aluminiumoxidschicht überzogen und dadurch sehr kratzfest und korrosionsbeständig. Der Polymerschäft ist sehr sauber verarbeitet und partiell mit Soft-Touch-Grifflächen ausgestattet, die Schaftückenverstellung funktioniert mit einer Münze problemlos.

So wie die DR 21 verarbeitet ist, so schießt sie auch, 40 mm – Gruppen bei fünf Schuss waren kein Problem, allerdings fällt mir die notwendige Koordination aller Sinne auf dem Schießstand schwerer als im Gelände. Die Waffe richtig in die Schulter ziehen, den Handballen nach vorne pressen und dann mit dem Zeigefinger wieder den Abzug nach hinten bewegen. Was im Revier intuitiv gelingt, wird auf dem Schießstand zur Aufgabe. Aber Routine macht den Meister ...

Fazit: Entscheidend für ein gutes Werkzeug sind die verwendeten Materialien und das erzielte Ergebnis – das ist für die DR 21 alles kinderleicht, weil sie die besten Voraussetzungen mitbringt. Durch ihre schwarze Farbgebung und ihre kompakte Bauform rückt sie optisch natürlich etwas in den Bereich von Kriegswaffen, das gefällt mir weniger, aber hier muss man nüchtern sagen „form follows function“ – die Form folgt der Funktion, ein altes Design-Prinzip. Dentler ist in zweierlei Hinsicht ein großer Wurf gelungen, zum einen wurde der Repetierer und seine Sicherung neu gedacht und zum andern wurde eine Idee „in den Ring“ geworfen, die sicher die anderen Hersteller auch motiviert, neu zu denken.

P. Palmen
Kamenzer Jagdverband e. V.



IMPRESSUM

Der **SachsenJäger** ist die offizielle Verbandszeitschrift des Landesjagdverbandes Sachsen e. V. Die Herausgabe des **SachsenJäger** wird mit Mitteln aus der Jagdabgabe des Freistaat Sachsen gefördert.
Erscheinungsweise: 4x jährlich
Der Bezugspreis von 3,50 Euro/Ausgabe ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

VERANTWORTLICH

Landesjagdverband Sachsen e. V. (V. i. S. d. P.) vertreten durch den Präsidenten
Frank Seyring (Herausgeber)
Hauptstraße 156 a, 09603 Großschirma
Telefon: 037328/123914
Fax: 037328/123915
E-Mail: info@jagd-sachsen.de
palmen@satztechnik-meissen.de
Internet: www.ljv-sachsen.de

SATZ, GESTALTUNG, DRUCK, VERSAND, VERLAG

Satztechnik Meißen GmbH
Geschäftsführung: Polo Palmen
Am Sand 1 c, 01665 Nieschütz
E-Mail: info@satztechnik-meissen.de
Internet: www.satztechnik-meissen.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Andra Wolf
E-Mail: wolf@satztechnik-meissen.de
Telefon: 03525/718624

CHEFREDAKTION

Frank Seyring

REDAKTIONSLEITUNG

Polo Palmen

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe 1/2026 ist der 14. Januar 2026

